



KONSTANZ

JAHRESRÜCKBLICK 2018

KULTURAMT KONSTANZ

Impressum

*Kulturamt Konstanz
Wessenbergstraße 39
78462 Konstanz*

*Tel: 07531/900 2900
Kulturamt@konstanz.de
www.konstanz.de/Kulturamt*

*Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 9 - 12 Uhr
Dienstag - Donnerstag: 14 - 17 Uhr*

*Druck und Gestaltung: MediaPrint Konstanz
Redaktion: Kulturamt*

Stand: Juli 2019

Das Kulturamt

Kultur inmitten der Stadt

Als 1998 das Kulturzentrum am Münster eröffnet wurde, wurde der Standort zwischen Altstadt und Niederburg durch das Zusammenspiel von historischer Bausubstanz und moderner Architektur nachhaltig und zukunftsorientiert aufgewertet. Neben den vielen kulturellen Highlights, die das Kulturzentrum seit nunmehr 20 Jahren bietet, ist es auch die kontinuierliche, richtungsweisende und stetige Kulturarbeit der Einrichtungen im Haus, die von Jung bis Alt Menschen aus Konstanz tagtäglich ins Kulturzentrum bringt. 20 Jahre Kulturzentrum am Münster sind 20 Jahre Kultur und Bildung, 20 Jahre Kunst und Geschichte, die in die städtische Gesellschaft hineinwirkten. Dieses wurde am 14. Juli 2018 mit einem Tag der offenen Tür ausgiebig gefeiert und gewürdigt.

Neben dieser Jubiläumsfeier zu »20 Jahre Kulturzentrum am Münster« zählten im Jahr 2018 auch die Verhüllungsaktion von Kunstwerken im öffentlichen Raum »KUNSTSTOFF«, sowie das Poesiefestival »Minne meets Poetry«, welches im Rahmen des Konziljubiläums stattfand, zu den eigenen Veranstaltungen des Kulturamts.

Das Kulturamt, das zum 1.8.2017 neu etabliert wurde, hat auch 2018 zahlreiche Angebote zur Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur ermöglicht sowie Foren, Bühnen, Räume und Fördermittel bereit gestellt für die Produktion, Präsentation und Diskussion künstlerischer Arbeiten. Der Kulturfonds und die offene Projektförderung unterstützten lokale Kulturschaffende aller Sparten. Die institutionelle Förderung sicherte das kulturelle Leben in der Stadt, gewährleistete nachhaltiges künstlerisches Tun und die Festigung und den Ausbau von Strukturen. 2018 wurde mit dem Konstanzer Kunstpreis ein weiteres Mal ein wichtiger Preis der Kunstszene an eine herausragende Künstlerin vergeben.

2018 war außerdem das Jahr des Überganges vom ehemaligen BildungsTURM hin zum Turm zur Katz als Ausstellungsraum für zeitgenössische Gestaltung und Ausstellungskultur. Mit dieser zusätzlichen Aufgabe für das Kulturamt ging auch eine weitere Stelle einher und so vergrößerte sich das Team zum Jahr 2018 um die Kuratorin des Turm zur Katz.

Die Kulturtafel, die beim Kulturamt angesiedelt ist, erlaubte auch Bedürftigen durch die Spenden Konstanzer Kulturveranstalter eine kulturelle Teilhabe. Kulturelle Bildung als neue Aufgabe für alle Altersgruppen und Interessierte ergänzte das umfangreiche Kulturangebot im Kulturzentrum am Münster, förderte Bildungsakteure im Kulturbereich und wirkte in Projekten und Netzwerkveranstaltungen und mit dem Kulturagenten in Stadt, Schule und Institutionen hinein.



© Kulturamt Konstanz | Fotograf: Ilja Mess

Inhaltsverzeichnis

Seite 1	<i>Das Team 2018</i>
Seite 2 - 3	<i>Statistik</i>
Seite 4 - 5	<i>Institutionelle Förderung</i>
Seite 6 - 7	<i>Projektförderung</i>
Seite 8 - 9	<i>Kulturfonds</i>
Seite 10 - 13	<i>Eigene Veranstaltungen</i>
Seite 14 - 15	<i>Raumvermietung</i>
Seite 16 - 17	<i>Turm zur Katz</i>
Seite 18 - 19	<i>Gewölbekeller – Ausstellungsprogramm</i>
Seite 20 - 22	<i>Kulturelle Bildung</i>
Seite 23	<i>Kulturtafel</i>
Seite 24 - 25	<i>Kooperationen</i>
Seite 26	<i>Konzertmuschel</i>

Das Team 2018

7 Kolleginnen im Büro sowie 3 Hausmeister für das Kulturzentrum am Münster und ein FSJ-Kultur machen das Kulturamt Konstanz komplett und kümmern sich um

- das Kulturzentrum am Münster
- die Beratung und Förderung der freien Kulturakteure in Konstanz
- die Ausrichtung des Konstanzer Kunstpreises und des Förderpreises – Junge Kunst!
- den Arbeitsbereich Kulturelle Bildung
- die Kunst im öffentlichen Raum
- die Ausstellungen im Turm zur Katz sowie im Gewölbekeller
- die Vermietung der multifunktionalen Räume im Kulturzentrum am Münster
- die Vergabe der Konzertmuschel im Stadtgarten
- die Kulturtafel
- und vieles mehr...

Das sind wir:

Sarah Müssig, Leitung
Alisa Körner, stellv. Leitung
Angelika Braumann, wissenschaftl. Mitarbeiterin / Kulturelle Bildung
Renate Brunner, Sekretariat / Assistenz
Herbert Hornstein, Hausmeister
Christian Kaiser, Hausmeister
Martina Kraus, Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit
Andreas Lämmel, Hausmeister
Anna Martinez Rodriguez, Kuratorin Turm zur Katz und Gewölbekeller / Kunstpreis
Anne Niedballa, Raummanagement
FSJ Kultur



© Kulturamt Konstanz | Auf dem Foto fehlen: Herbert Hornstein und Christian Kaiser.

Statistik

Eingemietete Veranstaltungen in den multifunktionalen Räumen des Kulturzentrum am Münster:
149

BesucherInnen Gewölbekeller:
10.140

Institutionelle Förderungen:
60

Geförderte Projekte durch den Kulturfonds:
10

Veranstaltungen in der Konzertmuschel:
ca. 40

Übernahme der Raumkosten: 43

Kooperationen im Bereich Kulturelle Bildung: 11

BesucherInnen der Veranstaltungen in den multifunktionalen Räumen des Kulturzentrum am Münster:
22.472

BesucherInnen Turm zur Katz
(ab September 2018):
2.300

Projektförderungen:
28

Ausstellungen:
Gewölbekeller: 6
Turm zur Katz: 3, sowie 10 Mikroausstellungen

Finanzieller Kooperationsbeitrag: 11

Vermittelte Karten über die Kulturtafel:
561

BesucherInnen der eigenen Veranstaltungen
des Kulturamts:
5.715

Institutionelle Förderung

Die institutionelle Förderung ist eine regelmäßige Förderung mit festen Beträgen. Für Vereine umfasst diese eine Grundförderung zur Teilfinanzierung der gesamten Aufgaben sowie eine Pro-Kopf-Förderung (aktive Mitglieder) zur Teilfinanzierung des Zuwendungsempfängers. Besonders gefördert werden die jährlichen Aktivitäten der Initiative und ihr kontinuierliches Angebot für Kinder und Jugendliche.

Eine institutionelle Förderung können Kulturinitiativen beantragen, die kontinuierlich tätig und zusätzlich ortsansässig sind.

Neben der institutionellen Förderung von Vereinen und Initiativen besteht auch die Möglichkeit, Projekte, welche institutionellen Charakter haben, entsprechend zu fördern.



© Kulturamt Konstanz | Fotograf: Peter Schmidt

Im Jahr 2018 wurden durch das Kulturamt Konstanz insgesamt 60 Vereine, Initiativen und Projekte institutionell gefördert:

Akkordeon-Orchester Konstanz e. V.
Alt-Konstanzer Hansele
Bella Donna
Bodman-Stiftung
Campusfestival
Chor-Aktiv, Männer- und Frauenchor Fürstenberg 1960 Konstanz
Concerto Konstanz e. V.
Deutsch-Tschechische Vereinigung e.V. (Veranstaltungen im Palmenhaus)
Evangelische Petruspfarre
Fanfarenzug Konstanzer Frichtle e.V.
Förderverein der Kammeroper im Rathaushof e.V.
Forum Allmende e.V.
Freunde und Förderer des ensemble cantissimo e.V.
Galerie mit Nebenwirkung
Gemeinsame Konstanzer Fanfarenzüge (Mietzuschuss)
Gesangsverein 1898 Dettingen-Wallhausen e.V.
Gesellschaft für Christlich- Jüdische Zusammenarbeit Konstanz - Woche der Brüderlichkeit

Guggenmusik X-Treme e. V.
Harmonika-Freunde Konstanz e. V.
High Noon-Freunde Neuer Musik Konstanz e.V.
Historische Trachtengruppe Alt Konstanz e.V.
Initiative Stolpersteine für Konstanz - Gegen Vergessen und Intoleranz
Internationaler Bodensee Club e.V.
Jazzchor Konstanz e. V.
Jazzclub Konstanz e.V.
Jugendkantorei am Münster
Jugendsinfonie-Orchester Suso-Gymnasium
Kantinnale, Die Regionauten
Konstanzer Akkordeon-Ensemble e. V.
Konstanzer Chorfestival e.V.
Konstanzer Kammerchor e.V.
Konstanzer Münsterkonzerte
Konstanzer Orgelkonzerte am Münster
Konzert am Sonntagabend
Kulturforum Lutherkirche - Bachchor-Bachtage
Kulturladen e.V.
Kunst- und Kulturzentrum K9 e.V.
Kunstverein e.V.
Männerchor Harmonie Allmannsdorf e.V.
Männergesangverein Harmonie Paradies e. V.
Männergesangverein Litzelstetten e.V.
Musikverein Allmannsdorf e. V.
Musikverein Dettingen e.V.
Musikverein Dingelsdorf e.V.
Musikverein Eintracht-Petershausen e. V.
Musikverein Wollmatingen e.V.
Narrengesellschaft Blätzlebuebe (Mietzuschuss)
Narrengesellschaft Giraffen (Mietzuschuss)
Narrenverein Hornisten Egg e.V.
Neuwerk-Kunsthalle e.V.
Niederburg vital e.V.
Open See
Patrick Manzecchi - Jazz im Kulturzentrum am Münster
Pfarrei St. Peter u. Paul, Bücherei
Querbeetsänger Konstanz e.V.
Sinfonischer Chor Konstanz e. V.
Stiftung Planetarium - Sternwarte Kreuzlingen
vhs – Landkreis Konstanz e.V.
Zebra Kino e.V.
Zoff Voices e. V.

Projektförderung

Mit einer Projektförderung werden ausschließlich öffentliche Kunst- und Kulturprojekte gefördert. Zuschüsse werden gewährt für künstlerische und kulturelle Vorhaben, die ergänzend zum herkömmlichen Kulturangebot durchgeführt werden. Voraussetzung ist, dass es sich um eine ortsbezogene und kulturszenebelebende Maßnahme handelt. Diese Förderung erfolgt durch eine Fehlbetragsfinanzierung.



Layout zum Ausstellungsprojekt »Think Earth!«

Im Jahr 2018 gab es 28 bewilligte Projektförderungen durch das Kulturreamt Konstanz:

Zuschussempfänger	Titel	Sparte
Akkordeon ensemble e.V.	50-jähriges Jubiläum	Musik
Altwegg, Timon	Klassik Openair	Musik
Bodensee türkischer Kulturverein	Türkisches Volksmusikkonzert	Musik
Cecco, Sophia	Die Paul Voell Show	Darstellende Künste /Literatur/ Musik
Czajka, Sandra	Think Earth! - Ausstellung	Bildende Kunst/Darstellende Künste
Europäisches KulturForum Mainau e.V.	Konzertreihe: Jazz unter Palmen „Beyond Headlines“	Musik
Filme für die Erde	Filme für die Erde - Festival	Film
Förderverein Divertimento Konstanz e.V.	Frühjahrskonzert	Musik

Zuschussempfänger	Titel	Sparte
Forum Allmende e.V.	Tagung ALG in KN	Literatur
Freunde und Förderer ensemble cantissimo e.V.	Aphrodite, Spinnen und der Frühling	Musik
GuteZeit Entertainment GbR	GuteZeit-Festival 2018	Musik
Fröhlich, Johannes	Musiktheater: Soul to Soul	Darstellende Künste/Musik
Jazzclub KN e.V.	40-jähriges Jubiläum	Musik
Jüdische Gemeinde e.V.	Vorträge Ben Chorin	Literatur/Musik
Lettenewitsch, Frank	Konzert mit Bernd Konrad	Musik
Lettenewitsch, Frank	Parzival	Literatur
Musambara, Bernhard Gedrat	30 Jahre Musambara	Musik
Polnischer Verein Kleks e.V.	Gitarrenkonzert	Musik
Ritter, Robert	Fotoprojekt im Neuwerk	Bildende Kunst
Schecker, Jennifer	JAM: drei Fremde, ein Raum	Musik/Darstellende Künste
Scheurell, Stephanie	Ausstellung Neuwerk	Darstellende Künste
Schiertz, Florian	Konzert Tabla-Connection	Musik
Synagogengemeinde	Jüdische Kulturwochen Bodensee 2018	Musik/Literatur
Theater der Universität Konstanz	Das Grosse Massakerspiel - Der Zorn	Darstellende Künste
Uni u. HTWG, Martin Schneider	Raum für ..., Über heteronorma- tive Selbstverständlichkeiten Ausstellung	Darstellende Künste
Weiland, Simon	arm und reich	Musik/Darstellende Künste

Kulturfonds

Der Kulturfonds der Stadt Konstanz fördert Vorhaben im Bereich der Kunst und Kultur. Über die Vergabe der Mittel aus dem Kulturfonds entscheidet ein Gremium bestehend aus VertreterInnen des Gemeinderates, RepräsentantInnen der freien Kulturszene, des Stadttheaters und des Kulturamts. Die Höhe dieses Kulturfördertopfes beträgt jährlich 50.000 €.

Diese Förderung erfolgt durch eine Fehlbetragsfinanzierung.



KünstlerInnen beim Projekt »Visite« © Visite-Team

Im Jahr 2018 wurden 10 Projekte durch den Kulturfonds der Stadt Konstanz gefördert:

Zuschussempfänger	Titel	Sparte
Bosch, Liliana	Lös geht's	Literatur/Darstellende Künste
Förderverein Divertimento Konstanz e.V.	Jubiläumskonzert	Musik
Haupt, Friedrich	Visite	Spartenübergreifend
Heppeler, Jeremias	Wasser	Bildende Kunst
Hinterberger, Marie-Luise	Ich bin die Mutter eines Terroristen	Darstellende Künste
Konstanzer Puppenbühne	Figurentheater zum Thema krank sein und Krankenhaus	Darstellende Künste
Lettenewitsch, Frank	Was ist deutsch	Literatur
Narrengesellschaft Niederburg e.V.	Ja, wenn der ganze Bodensee – 111 Jahre Willi Herrmann	Musik
Petrovsky, Boris	BUZZER BEING	Bildende Kunst
Schecker, Jennifer Elisa	OLD	Darstellende Künste



Plakatmotiv zum Projekt »Ich bin die Mutter eines Terroristen« von Marie Luise Hinterberger



Deckblatt der Broschüre zum Projekt »Wasser« von Jeremias Heppeler

Eigene Veranstaltungen

»KUNSTSTOFF«

In Konstanz finden sich über 100 Kunstwerke im öffentlichen Raum, manche exponiert auf den großen Plätzen, viele verborgen in Altstadtgassen oder an Hausfassaden. Die meisten dieser Kunstwerke nehmen die Konstanzer im Alltag kaum wahr. Das hat das Kulturamt mit dem Projekt »Kunststoff« geändert.

Zwischen Fasnacht und Ostern, ab dem 19. Februar wurden rund ein Dutzend Kunstwerke in der Konstanzer Altstadt verhüllt. „Aus den Augen, in den Sinn – so lässt sich unser Versuch auf den Punkt bringen, den kaum wahrgenommenen Kunstwerken mehr Aufmerksamkeit zu schenken“, erläuterte Sarah Müssig, Leiterin des städtischen Kulturamtes, das Konzept.

Die Projektidee stammte von der Konstanzer Kommunikationsagentur »Die Regionauten« in Zusammenarbeit mit dem Bühnen- und Kostümbildner Joachim Steiner: „Wir haben einen sehr auffallenden Stoff gewählt. Man wird sofort erkennen, dass es sich um eine zusammenhängende Aktion handelt.“ Das Kulturamt wollte mit diesem Projekt eine öffentliche Auseinandersetzung mit der Frage, welchen Wert Kunst im öffentlichen Raum hat, wie die Stadt mit Kunst-Geschenken umgehen soll oder ob manches Werk vielleicht auch fehl am Patz ist, anregen.

Bei der Auswahl der Kunstwerke hatte das Projektteam verschiedene Aspekte berücksichtigt: Um eine sichtbare Wirkung zu erzielen, war die Aktion auf die Altstadt begrenzt, obwohl natürlich auch in den Stadt- und Ortsteilen interessante und diskussionswürdige Werke stehen. Gleichzeitig ging es darum, eine Ausgewogenheit zwischen verschiedenen Themen und Entstehungszeiten zu finden. Schließlich galt es, praktische Dinge zu berücksichtigen, zum Beispiel, wer Eigentümer ist und ob sich die Verhüllung technisch umsetzen lässt.

Die Verhüllungsaktion wurde durch kleine Programme und Inszenierungen an den Kunstwerken flankiert und fand ihren Abschluss in der »Kunststoff-Show«, einem unterhaltsamen Abendprogramm mit Moderator Harald Kühl am 12. April im Wolkenstein-Saal im Kulturzentrum am Münster.



© Kulturamt Konstanz

»Minne meets Poetry«

Minne und Poesie, Liebesgesang und Sprechgesang, Damals und Heute, musikalische Töne begegneten der hohen Literatur. Crossover im besten Sinne. Ein Gipfeltreffen der Dichtkunst vom 12. Jahrhundert bis heute!

Wortakrobatik und Weltgedanken, Klangspiel und Mundart-Wortspiel, neuzeitige SlammerInnen gegen mittelalterliche und dennoch junge RapperInnen: 5 Tage, 16 Orte, 18 Veranstaltungen. Von Mittwoch, 7. März bis Sonntag, 11. März 2018 traten bekannte Poeten und Poetinnen aus Deutschland und aus der Schweiz in einen großen Dichtkunst- und Musikwettstreit um die Gunst des Publikums.

Zu »Weltgedanken in der Poesie« trafen sich Amina Abdulkadir, Safiye Can und José F.A. Oliver. Stammtischlesungen mit Henry Gerlach, Jeremias Heppeler, Marvin Suckut und Meral Ziegler lockten in diverse Weinstuben der Niederburg. Bei »Rap meets Orchestra« trafen Rapper Curse, Violinist Miki Kekenj und die Südwestdeutsche Philharmonie in der Schänzlehalle aufeinander. Dies sind nur drei Beispiele aus dem hochkarätigen und facettenreichen Programm des Festivals.

Hinzu kamen eine Sound-Literatur-Collage im Innenhof des Wessenberghauses, eine Lichtkunstprojektion zur mittelalterlichen Stadtgeschichte in der Katzgasse und eine Ausstellung zur Dichtkunst Oswalds von Wolkenstein im TURM am Kulturzentrum, gestaltet von Studierenden.

Fünf Tage Minnesang, unverstellte Wortgewalt, poetische Kunstwerke und musikalische Tonwechsel verwandelten Konstanz in einen Zeiten überspannenden Literatur- und Musikgipfel!

Das Festival fand im Rahmen des Jubiläums »600 Jahre Konstanzer Konzil 2014 – 2018« statt und wurde vom Kulturamt Konstanz veranstaltet.



Am Eröffnungsabend (v.l.n.r.): José F.A. Oliver, Safiye Can, Amina Abdulkadir, Urs Heinz Aerni
© Kulturamt Konstanz

»20 Jahre Kulturzentrum am Münster«

Wie ein rotes Haus zum Herzstück der Stadt und Keimzelle für Kultur in Konstanz wurde – Das wurde am Samstag, 14. Juli 2018 ausgiebig gefeiert!

Bei perfektem Sommerwetter waren sowohl die aktuellen Ausstellungen im Gewölbekeller, der Städtischen Wessenberg-Galerie und dem Kunstverein, als auch die weiteren zahlreichen Programmpunkte rege besucht. Ein stetiger Strom an BesucherInnen bewegte sich durch die Räume des Kulturzentrum am Münster, in den Turm zur Katz, zur dahinter liegenden Bühne im Innenhof und zum Verschnaufen auf die Dachterrasse oder ins Wessenberg-Café.

Mit Weltmusik und Tanz, West Side Story und HipHop, Rock und Klassik, Kunstschule und Chorgesang, Schreibwerkstatt, einem Kunstwerk zum Ausleihen und vielem mehr hatten die BesucherInnen die Qual der Wahl. Von morgens 10.00 Uhr bis abends 22.00 Uhr gab es Gelegenheit zum Zuschauen und –hören, zum Mitmachen und Ausprobieren, für alle Altersgruppen, für Konstanzer und Gäste, und all dies kostenfrei!

Ein besonderes Highlight waren die Star Wars Krieger der 501st German Garrison (dem deutschen Ableger der 501st Legion, weltweit größter Star Wars Club), die bei größter Hitze in ihren Kostümen vor dem Kulturzentrum Luftballons verteilten und mit großer Geduld und viel Spaß bei Selfies mitmachten. Derweil konnten im Richental-Saal Lichtschwerter gebastelt werden – auch dies besonders bei kleinen BesucherInnen sehr beliebt. Die MitarbeiterInnen kamen derweil kaum nach mit dem Befüllen der rosaroten Luftballons.

Die Stadtbibliothek, der Kunstverein, die Städtische Wessenberg-Galerie, der Museums-Shop, die vhs, das Kulturamt und die Museen sorgten gemeinsam mit Akteuren der freien Kulturszene und einem buntem Kulturprogramm von klassisch bis schräg, von historisch bis zeitgenössisch dafür, dass es ein perfekter, vergnüglicher und lebhafter Tag wurde, der den vielen BesucherInnen sicher noch lange in Erinnerung bleibt.



© Kulturamt Konstanz
Fotograf: Peter Schmidt

»Konstanzer Kunstpreis 2018«

Im Januar 2018 wählte die Jury die Künstlerin Rachel Lumsden für den Konstanzer Kunstpreis 2018 aus, der alle zwei Jahre vom Kunstverein Konstanz e.V. und der Stadt Konstanz vergeben wird. Die Jury setzt sich zusammen aus Vertretern diverser Kulturinstitutionen aus Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz.

Die Verleihung erfolgte am 23. September um 11 Uhr im Wolkenstein-Saal des Kulturzentrums am Münster.

Rachel Lumsden, 1968 in Newcastle-Upon-Tyne GB geboren, lebt und arbeitet in St.Gallen, Arbon und London. Sie studierte an der Nottingham Trent University (BA) und den Royal Academy Schools, London (MA). Sie ist Dozentin an der Hochschule für Design & Kunst in Luzern.

Rachel Lumsdens Hauptmedium ist die großformatige Malerei, die sich im Spannungsfeld zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion sowie zwischen dem Bildinhalt und dem Malakt selbst entfaltet. Ihre Motive findet sie im Alltäglichen, das jedoch in einer oft surreal wirkenden Verfremdung erscheint. Mit der Mehrdeutigkeit der Inhalte korrespondiert die Vielschichtigkeit des Malaktes. Ihre Bilder werden in einem mehrschichtigen Prozess entwickelt, der ein tiefes Verständnis für die Eigenheiten und Qualitäten des Materials voraussetzt und sichtbar macht.

Der Konstanzer Kunstpreis ist mit 8.000 Euro dotiert und geht mit einer Ausstellung im Kunstverein Konstanz einher. Seit 1979 wird er an Künstler und Künstlerinnen verliehen, die im deutschsprachigen Bodenseeraum geboren oder beheimatet sind, hier längere Zeit künstlerisch tätig waren oder der Bodenseelandschaft in ihrem Werk eine bevorzugte Stellung einräumen.



Kunstpreisverleihung (v.l.n.r.): Michael Günther, Dr. Andreas Osner, Rachel Lumsden

© Kulturstadt Konstanz | Fotograf: Peter Schmidt

Raumvermietung

Das Kulturzentrum am Münster versteht sich als Ort für Veranstaltungen. Nicht nur städtische Kultureinrichtungen sind dort beheimatet. Es steht auch ein interessantes Angebot an Räumen zur Verfügung, die für Veranstaltungen aller Art genutzt werden können. Die Vermietung dieser Räumlichkeiten läuft über das Kulturamt Konstanz

Folgende Räume stehen für eine Anmietung zur Verfügung:

Wolkenstein-Saal



© Kulturamt Konstanz | Fotograf: Ilja Mess

Seinen Namen erhielt der Saal nach Oswald von Wolkenstein, dem berühmten einäugigen Ritter, Dichter und Diplomaten des 15. Jahrhunderts. Während des Konzils beschrieb er die Geschäftstüchtigkeit der Dirnen und dichtete einige Jahre später ein Loblied auf Konstanz. Der Saal ist mit seinen 208 m² der größte zu mietende Raum des Kulturzentrums am Münster. Spezielle Deckensegel ermöglichen eine optimale Akustik insbesondere für musikalische Veranstaltungen; ein Konzertflügel steht zur Verfügung.

Richental-Saal



© Kulturamt Konstanz | Fotograf: Ilja Mess

Charakterisiert wird dieser Saal durch einen imposanten Spitzbogen aus Holz, der den gesamten Raum dominiert. Ulrich von Richental, nach dem der Raum benannt ist, lebte zu Beginn des 15. Jahrhunderts als Notar in Konstanz. Ihm verdankt die Stadt die so genannte Richental-Chronik, in der er die Ereignisse während des Konstanzer Konzils beschreibt. Der Raum hat eine Gesamtfläche von 184 m² und ist durchgängig mit Rorschacher Sandstein ausgelegt. Aufgrund seiner Atmosphäre eignet er sich insbesondere für Empfänge oder Feste.

Astoria-Saal



© Kulturamt Konstanz | Fotograf: Ilja Mess

Im ersten Obergeschoss der Räumlichkeiten der vhs befindet sich der Astoria-Saal. In dem Gebäude, das im Kern mittelalterlich war, wurden 1932 die barocken Raumfluchten entfernt, um einen großen Theatersaal einzubauen. Das damals beliebte Varieté Astoria war dort beheimatet. Der Raum hat eine Größe von 140 m² und eignet sich für Kleinkunst-Veranstaltungen sowie für Vorträge.

Gewölbekeller



© Kulturamt Konstanz

Mit 60 m² Gesamtfläche und einer heimeligen Atmosphäre bietet der Gewölbekeller im Untergeschoss des Kulturzentrum am Münster den wohl intimsten Rahmen für verschiedene Veranstaltungsformen, insbesondere für kleinere Lesungen ist er sehr beliebt.

Im Jahr 2018 fanden im Kulturzentrum am Münster insgesamt 149 eingemietete Veranstaltungen statt.

Turm zur Katz

Mit Gemeinderatsbeschluss wurde die Betreuung, Verwaltung und Bespielung des bis dahin Bildungsturm genannten Ausstellungsraums vom aufgelösten Amt für Schule, Bildung und Wissenschaft auf das Kulturamt übertragen. Zu Beginn des Jahres wurden die bereits geplanten Ausstellungen vom Kulturamt abgespielt. Nach einer kurzen Schließung des Turm zur Katz konnten dann ab September die eigenen Ausstellungsprojekte umgesetzt werden.

Das Jahr 2018 stand für den Turm zur Katz somit unter dem Zeichen der Veränderung und des Übergangs.

Ab 2019 – nach der Beendigung der Zwischenphase – startete der Turm zur Katz dann mit seinem eigenen, neuen Konzept.

So positioniert sich der Turm zur Katz seit Beginn 2019 als neuer Ort für zeitgenössische Gestaltung und aktuelle Ausstellungskultur im Herzen der Stadt Konstanz. Themen gewidmet wie Grafik, Fotografie oder Plakatkunst soll der Turm zur Katz das Ausstellungsangebot der Stadt ergänzen und bereichern. Über Kooperationen mit den Konstanzer Hochschulen und lokalen Vereinen wie dem Architekturforum Konstanz Kreuzlingen wird das Programm punktuell erweitert.



© Kulturamt Konstanz | Fotografin: Beate Reichel

09.09.2018 – 09.12.2018

Kulturamt Konstanz

»Zwischen zwei Türmen«

Als Turm zur Katz positioniert sich der ehemalige BildungsTURM seit 2019 als neuer Ort für zeitgenössische Gestaltung und aktuelle Ausstellungskultur im Herzen der Stadt Konstanz und wird vom Kulturamt Konstanz kuratiert.

Unter dem Titel »Zwischen zwei Türmen« wurde von September bis Dezember 2018 in Form einer Ausstellungsserie die Zwischenphase zwischen altem und neuem Turm zelebriert. In dieser Zwischenphase galt es, das Potential des Turms als Ausstellungsraum auszutesten. Alle drei bis fünf Wochen begegneten den BesucherInnen auf den vier Etagen des Turm zur Katz im stetigen Wechsel eigenständige Mikroausstellungen aus unterschiedlichen Disziplinen. Mit dabei waren: Alicia Mersy, Boris Petrovsky, Dominik Böhringer, It's a book@KN, Niklaus Troxler, NUN,, PlaPlaPlakat, Sarah Bildstein, das Künstlerkollektiv SUBJEKTIV sowie Ye Wang.



© Beate Reichel

15.12.2018 – 19.01.2019

Architekturforum Konstanz Kreuzlingen

»Der Gotthard, Il Gottardo«

Die Ausstellung »Der Gotthard, Il Gottardo« führte die BesucherInnen entlang seiner bewegten Geschichte und fokussierte dabei auf einzelne Kernthemen, welche der facettenreichen, von Marianne Burkhalter, Christian Sumi und Luigi Lorenzetti geleiteten Forschungsarbeit entstammten. Grundlage war das „Swiss Cooperation Program in Architecture“ (SCPA), entstanden als Zusammenarbeit zwischen der Accademia di architettura Mendrisio der Università della Svizzera italiana und der ETH Zürich.

Gewölbekeller - Ausstellungsprogramm

12.01.2018 – 04.02.2018

Coron Exclusiv

»Zeitzeugen der abendländischen Geschichte und Kultur«

Die Firma CORON EXCLUSIV AG aus der Konstanzer Nachbarstadt Kreuzlingen stellte vom 12. Januar bis zum 4. Februar 2018 im Gewölbekeller im Kulturzentrum am Münster eine in dieser Anzahl noch nie gezeigte Auswahl der wertvollsten und wichtigsten jemals faksimilierten historischen Bücher und Einzelblätter aus. Dies war gleichzeitig das erste Mal, dass in Deutschland eine solch umfangreiche Ausstellung von einzelnen Faksimiles mit täglich wechselnden Exponaten veranstaltet wurde.

23.02.2018 – 22.04.2018

Pablo Walser

»Die Abwesenheit der Liebe«

Pablo Walser lebt und arbeitet in Kreuzlingen und Dresden. Er arbeitet meistens unterwegs, hat aber auch in Dresden ein Atelier. Der Film Die Abwesenheit der Liebe wurde durch die Kulturstiftung des Kantons Thurgau und das Amt für Kultur Appenzell Ausserrhoden gefördert. Im Gewölbekeller war der Film in eine Wunderkammer integriert, die rund um den Begriff „Liebe“ angelegt wurde.

05.05.2018 – 01.07.2018

Jennifer Elisa Schecker

»nebenan«

Für »nebenan« portraitierte Jennifer Elisa Schecker Konstanzer BürgerInnen zwischen 25 und 92 Jahren aller sozialer Schichten und begab sich dabei an die Schnittstelle zwischen Kunstfilm und Dokumentation. In kurzen Videoportraits begegneten die BesucherInnen der Ausstellung »echten« Menschen von nebenan. Fremde Menschen, exemplarisch herausgeholt aus einer der Schubladen, in die wir Unbekannte zusammen mit ihren Stereotypen stecken: Senioren, Flüchtlinge, Reiche, Obdachlose, ...

13.07.2018 – 09.09.2018

Kulturamt Konstanz, kuratiert und zusammengestellt von Helga Sandl und Daniel Gross

»UFF DEN PLATTEN« - Geschichten um das Kulturzentrum am Münster

Im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums des Kulturzentrum am Münster zeigte das Kulturamt eine Ausstellung, die sich der Geschichte des Kulturzentrumareals von den Anfängen bis 1998 näherte. Helga Sandl, Kuratorin in Konstanz und dem Thurgau und Daniel Gross, Stadtführer in Konstanz, fragten nach der Ausstrahlung dieses Ortes und ließen vergangene Szenarien in einzelnen Geschichten aufscheinen.



© Kulturamt Konstanz | Fotograf: Peter Schmidt

28.09.2018 – 18.11.2018

Fotoausstellung von Franzis von Stechow

»MÄDCHENSCHULEN ZOFFINGEN – RAUM UND ZEIT«

Die Ausstellung zeigte nach einer Idee der Konstanzer Fotografin Franzis von Stechow historische und gegenwärtige Aufnahmen, das Zoffingen mit seiner Architektur (Innen + Außen), das Schulleben der Schülerinnen und Lehrkräfte in den Räumen des Zoffingen.

Veranstalterinnen waren die Mädchenschule Zoffingen, IN VIA Schulsozialarbeit, die Arbeitsgemeinschaft Mädchenarbeit, das Kulturamt und die Chancengleichheitsstelle der Stadt Konstanz. Die Ausstellung rief ein Stück Konstanzer Schulgeschichte(n) aus rund 250 Jahren ins Gedächtnis und bildete den Rahmen für einen würdigen Abschied vom »Zoffingen«.

30.11.2018 – 27.01.2019

Kamiran Haji

»MALEREI«

Das Kulturamt Konstanz zeigte in dieser Ausstellung Bilder des Künstlers Kamiran Haji. Kamiran Haji machte 2001 an der Fakultät für Künste der Libanesischen Universität in Beirut seinen Abschluss. Später unterrichtete er an der Hochschule für Bildende Künste in Aleppo. 2004 fand seine erste Einzelausstellung im Goethe-Institut Libanon in Beirut statt. Nach Kriegsbeginn musste er aus Syrien auswandern und begann in Deutschland 2014 ein neues Leben. In Konstanz wurden seine Arbeiten bisher im Rahmen einer Ausstellung in der Musikschule, im Neuwerk wie auch in der Marktstätten-Unterführung gezeigt.

Kulturelle Bildung

Seit 1.8.2017 liegt der Bereich „Koordination Kulturelle Bildung“ beim Kulturrat der Stadt Konstanz. Zur Unterstützung und Förderung von Aktivitäten im Bereich der Kulturellen Bildung steht ein jährliches Budget mit Kooperationsgeldern zur Verfügung. Über eine Unterstützung in Form einer Kooperation entscheidet das Kulturrat. Die Projekte der Kulturellen Bildung sollen das eigene kreativ-ästhetische Handeln in den Bereichen Bildende Kunst, Film, Fotografie, Literatur, elektronische Medien, Musik, Rhythmik, Spiel, Tanz und Theater fördern.

Darüber hinaus werden Möglichkeiten der Vernetzung und des Wissenstransfers für Akteure im Bereich der Kulturellen Bildung geschaffen und eigene Veranstaltungen durchgeführt.

Eigene Veranstaltungen im Bereich Kulturelle Bildung:

Programm »Kulturagent für kreative Schulen«

In Konstanz partizipieren vier Schulen verschiedener Schularten (Geschwister-Scholl-Schule, Theodor-Heuss-Realschule, Gemeinschaftsschule Gebhard und Grundschule Haidelmoos) an dem Kulturagentenprogramm. Den Schulen ist es während der Programmzeit gelungen ihre kulturelle Bildungsarbeit gemeinsam mit dem Kulturagenten weiter zu entwickeln.

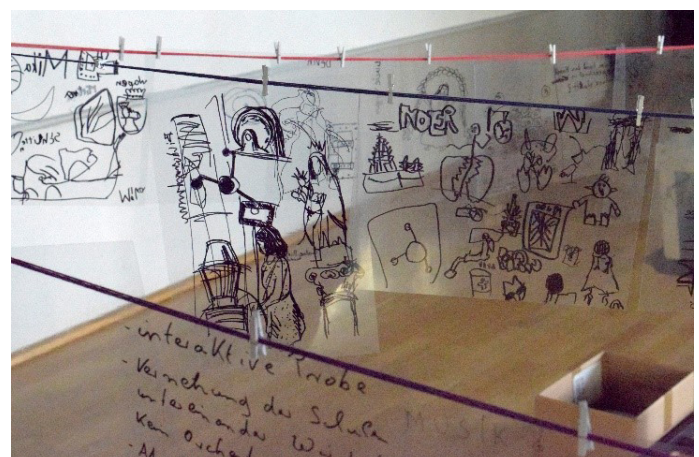
Die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur förderte die Persönlichkeitsentwicklung und stärkte die wichtige Fähigkeit der Schüler und Schülerinnen der gesellschaftlichen und politischen Teilhabe.

Das Programm brachte und bringt wegweisende kulturelle Bildungsimpulse in die Schulen, was von den Partizipierenden als bereichernd und erfolgreich gewertet wird. Lehrkräfte, Kulturakteure und Schülerschaft schätzen diese erfolgreiche Form der im Schulalltag verankerten kulturellen Bildungsarbeit und möchten daran anknüpfen.

11.04.2018

Konstanzer Netzwerktagung im Rahmen des Programms
»Kulturagenten für kreative Schulen Baden-Württemberg«

Am Mittwoch, den 11. April 2018 kam im Konstanzer Kulturzentrum am Münster die Keimzelle einer kommunalen Bildungslandschaft zusammen. Auf Einladung der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) im Rahmen des Programms »Kulturagenten für kreative Schulen Baden-Württemberg«, des Kulturrats Konstanz, des Amtes für Bildung und Sport und des staatlichen Schulamts Konstanz trafen das Theater Konstanz, die Südwestdeutsche Philharmonie, die Stadtbibliothek, das Rosgartenmuseum sowie SchülerInnen und LehrerInnen der Konstanzer Schulen aufeinander, um vorhandene Potentiale der Konstanzer Bildungslandschaft zu entdecken und gemeinsame Perspektiven für deren Entwicklung zu formulieren.



© Kulturrat Konstanz



08.09.2018

Kinderfest

Das Kulturamt war 2018 erstmals mit einem eigenen Stand beim Konstanzer Kinderfest vertreten. Gemeinsam mit der Kunstschule Konstanz präsentierte sich der Bereich Kulturelle Bildung und bot neben vielem weiteren den ersten Fotowettbewerb des Kulturamts an.

© Kulturamt Konstanz

08.09. – 08.11.2018

Fotowettbewerb für Kinder von 6-12 Jahren
»Zwischen zwei Türmen«

Anlässlich der Ausstellungsreihe »Zwischen zwei Türmen« im Turm zur Katz im Kulturzentrum am Münster in Konstanz lud das Kulturamt Kinder zwischen 6 bis 12 Jahren ein: Mach dein Bild! Fotografiert werden sollte ein Turm, oder zwei oder drei. Oder etwas, was ein Turm sein könnte. Einen Blumenstengel, ein Glas Limo, ein Fenster oder irgendetwas, was an einen Turm, an ein „Hoch hinaus“ erinnert! Teilgenommen haben über 70 Kinder, der Fotowettbewerb wurde von neun Sponsoren und Spendern aus dem hiesigen Handel unterstützt. Die Preisverleihung fand am 1.12.2018 mit reger Beteiligung statt.

Ausstellung der Fotografien im Turm zur Katz: 01. bis 09.12.2018

29. und 30.10.2018

Kleine Kinderakademie
Konstan_polis: Und wo ist das Z?
Z wie Zukunft!

Wer bestimmt eigentlich bei uns? Wie war das früher und wie ist das jetzt? Bei einer Zukunftswerkstatt, einem Kinderkulturausschuss und einem Spiel im Rosgartenmuseum konnten Kinder zwischen 8 und 10 Jahren in den Herbstferien am 29. und 30. Oktober 2018 in einer 2-tägigen Kinderakademie bestimmen, welche Themen sie zukünftig in der Kinderakademie erleben wollen. Die Kinderakademie wird als Kooperation mit der Museumspädagogik des Rosgartenmuseums durchgeführt und findet 2 x jährlich statt.

Kooperationen im Bereich Kulturelle Bildung:

	Zeitraum	Veranstaltungstitel	Zielgruppe	Partner
1	27. bis 29. April 2018	Theaterprojekt: „Der dritte Samurai - Liebe. Kampf.Gerechtigkeit“	Jugendliche	Freies Theater Splitter, Jugendzentrum Konstanz
2	Frühjahr 2018 so- wie 15.12.2018 bis 23.1.2019	Foto- und Ausstellungsprojekt: „Mein Konstanz“	Jugendliche	Projektgruppe Fotografie in Konstanz, Theodor-Heuss-Realschule
3	28. bis 30. Mai 2018	Trickfilmprojekt: „Pffiffgunde – Film ab!“	Kinder 8-12 Jahre	Kinderkulturzentrum, Stadt- bibliothek, Seniorenzentrum Bildung + Kultur, Kinderliteratur- sommer Baden-Württemberg
4	7. und 8. Juli 2018	Musicalprojekt: „Affenbande-Sonderangebot“	Kinder 6-14 Jahre	Musik-Insel Konstanz
5	7. Juli 2018	Kongress Lebendiges Lernen	im pädagogischen/ kulturellen Bildungsbereich Tätige	UrbanSkillz
6	3. bis 6. Dezember 2018	Hörspielprojekt: „Anders Sein. Echt jetzt?!“	3. Klasse/ Kinder 8-12 Jahre	Stadtbibliothek, Schulsozial- arbeit der GS Berchen, Musikwerkstatt Musambara, Deutsches Kinderhilfswerk/ Länderfonds Kinder und Kultur mit der Stiftung Kinderland
7	18. Dezember 2018 ff.	Medienprojekt: „Interkulturelle Märchenmedienwerkstatt“	Kinder 8-10/12 Jahre	Ent-ra Kreative Computerschule, Grundschule Wallgut
8	lfd. Schuljahr 2018/19 ff.	Musikprojekt: „JAM! – interaktives Musiktheater im Klassenzimmer“	Kinder 6-10 Jahre	Jennifer Elisa Schecker, verschiedene Grundschulen 2018/19
9	lfd. Schuljahr 2018/19	Themenbereich „Naturkunst“ etc.: Nachhaltige Schule im städtischen Grün	Jugendliche 8. Klasse	Naturschule Region Bodensee e.V.
10	lfd. Schuljahr 2018/19, 1 Halbjahr	Theater AG	Kinder 8-10 Jahre	Grundschule Berchen
11	lfd. Schuljahr 2018/19 25.1./27.1.2019	Theaterprojekt: „Nur ein Tag“	Jugendliche und Kinder	Freies Theater Splitter, Jugendzentrum

Kulturtafel

Die Kulturtafel vermittelt gespendete Eintrittskarten an Menschen mit geringem Einkommen. Träger der Kulturtafel ist das Kulturamt, betreut wird diese vom FSJ-Kultur und Ehrenamtlichen. 2018 wurden über die Kulturtafel 561 Karten vermittelt, die Vermittlungsquote betrug 71 %, d.h. mehr als 70% der zur Verfügung gestellten Karten konnten an Gäste der Kulturtafel vermittelt werden. (2019: Vermittlungsquote 87%)

Im Vergleich zum Vorjahr 2017 konnte die Anzahl der Kartenvermittlungen gesteigert werden. 2017 betrug die Anzahl der vermittelten Karten 364 Stück.

Die Anzahl der in der Datenbank eingetragenen Gäste betrug 2018 ca. 290.



Kooperationen

Bei einer Kooperation beteiligt sich das Kulturamt Konstanz mit einem finanziellen Beitrag und tritt als Mitveranstalter auf.



Bernd Konrad | © Jeremias Heppeler

div. Termine 2018

Eldar Saporayev – Konzertreihe »Klassik Konstanz«

div. Termine 2018

Jam Sessions

Orte: Kommunales Kunst- und Kulturzentrum K9, Destille, Seekuh, Shamrock

05.05.2018

Jazz Downtown Konstanz

07.06.2018

Internationaler Bodenseeclub e.V.
Lesung mit Jan Wagner

18., 19., 21. und 22.06.2018

Theater Hochschule Konstanz – »Zeit, Alter!«

Sommer 2018

Bernd Konrad und Musikschule Konstanz – Sommerjazzakademie 2018

09.09.2018

Tag des offenen Denkmals – musikalische Umrahmung der Eröffnung durch Bernd Konrad

21.10.2018

EKFM – Konzert mit dem Förderpreisträger Junge Kunst! 2017 in der Sparte Musik, Bogdan Kisch
Im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Klassischer Herbst«

08.12.2018

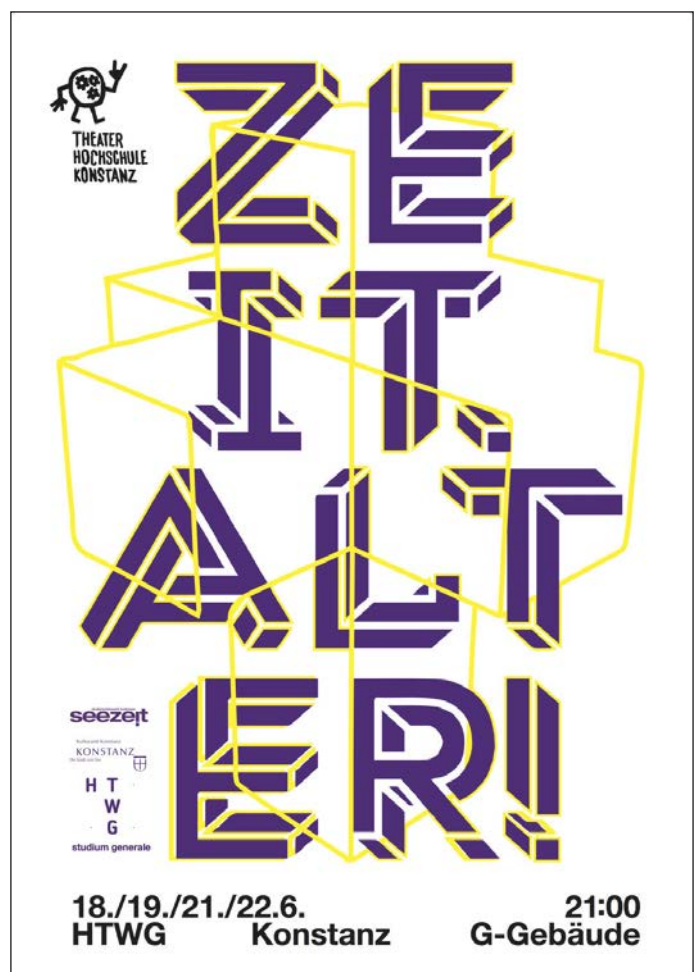
Deutsch Israelische Gesellschaft – Chanucka-Fest

10.12.2018

MünsterBar – Accoustic Department
(Kulturamt als Pate für diesen Abend)

01.02.2019 (Erscheinungstermin)

Fasnachtsbuch »Konstanzer Fasnachtsvielfalt«



Plakat zum Projekt »Zeit, Alter!«

Konzertmuschel

Die Konzertmuschel im Herzen des Konstanzer Stadtgartens ist der perfekte Ort im Freien für Aufführungen, Tanzveranstaltung oder Konzerte, ein Ort im Freien, an dem sowohl Einwohner als auch Touristen erreicht werden.

Die denkmalgeschützte Konzertmuschel im Stadtgarten steht für jeden Verein sowie alle anderen kulturellen Initiativen aus Konstanz und Umgebung von April bis September kostenlos zur Verfügung.

Der Panoramablick bietet eine einmalig idyllische Atmosphäre im Herzen der Stadt.

Die halbrunde Bühnenfläche ist mit rund 1,50 m erhöht, der Boden besteht aus hölzernen Parkettleisten, Holzpodeste stehen zur Verfügung, sowie etwa 35 Stühle für Musiker.

Vor der Konzertmuschel schützen drei große Schirme die Besucher auch bei schlechter Witterung.

Rund 40 Veranstaltungen fanden in der Sommersaison 2018 statt: Unter anderen 21 Konzerte aller Stilrichtungen von Solo-Auftritt über Steelband bis Bigband; 3 Chorkonzerte, 10 Tanzveranstaltungen, größtenteils zum Mittanzen; sowie mehrere Veranstaltungen, bei denen die Konzertmuschel zusätzlich zum restlichen Stadtgarten genutzt wurde: OPEN SEE und SEENACHTSFEST mit Sommernächten, das traditionelle Kinderfest und das fest für eine Bunte faire Welt.

Die Terminierung und Überlassung der Konzertmuschel sowie die Erstellung und Verteilung des jährlichen Flyers liegen in den Händen des städtischen Kulturamts.



© Kulturamt Konstanz

